



# IT gestütztes Monitoring von Studienverlaufdaten

*Erfahrungen aus einem Pilotprojekt*

Johann Pixner  
Stabsstelle Qualitätsmanagement

## Hintergrund

- 2006-2007: Förderung durch DAAD  
(PROFIS-Programm)
  - Schwundquote von Bildungsausländern
  - Pilotstudiengänge: VWL (Dipl.), Informatik (Dipl./B.A.)
- Ab 2008: Weiterführung
  - Ausweitung und konzeptionelle Fortführung
  - Einbettung in QM-System der Universität

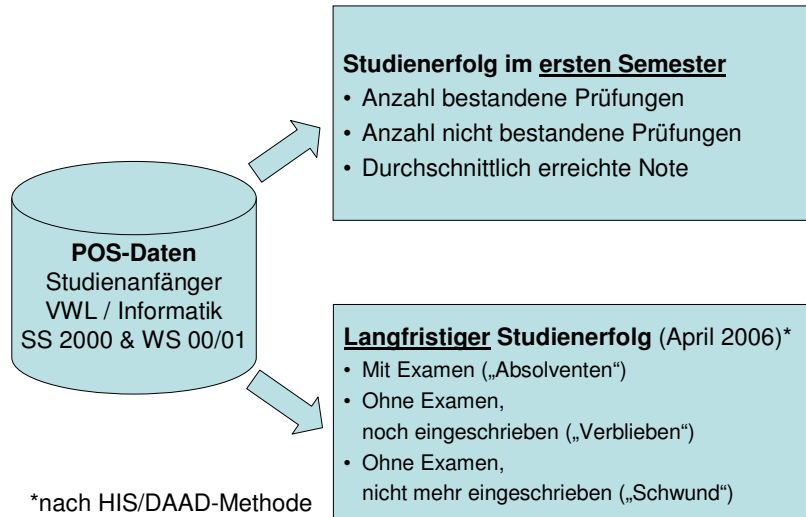
## **Gegenstand des Vortrags**

1. Zusammenhänge zwischen frühen Studienverlaufsdaten und späterem Studienerfolg (Datenanalyse)
2. Erste Erfahrungen aus Interventionsprojekt (proaktives Mentoring)
3. Probleme und weiterführende konzeptionelle Überlegungen

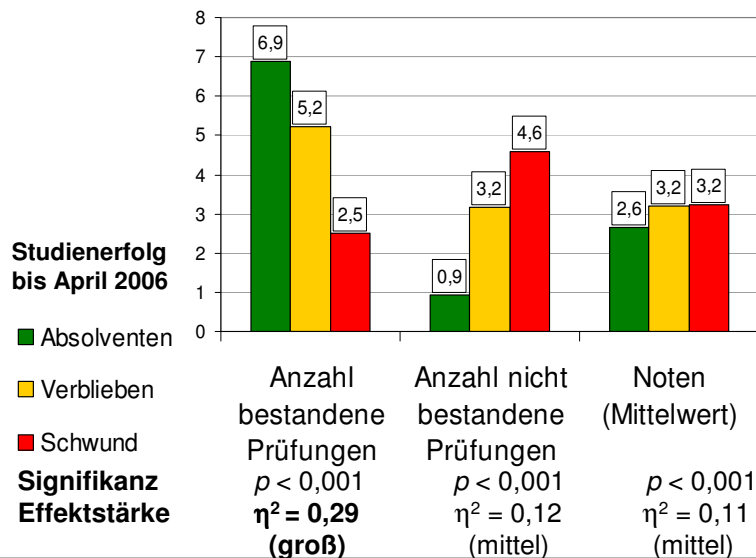
## **Studienverlaufsanalyse (StVAi) und Schwund**

- Analyse individueller Studienverlaufsdaten (StVAi)
- Grundlage für proaktive Interventionen zur Reduktion von Schwund?
  - Z.B. Mentoring, Beratung, individuelles Feedback
- Zusammenhang zwischen (frühen) Studienverlaufsdaten und Schwund?
  - Studienabbrüche vor Studienbeginn kaum prognostizierbar

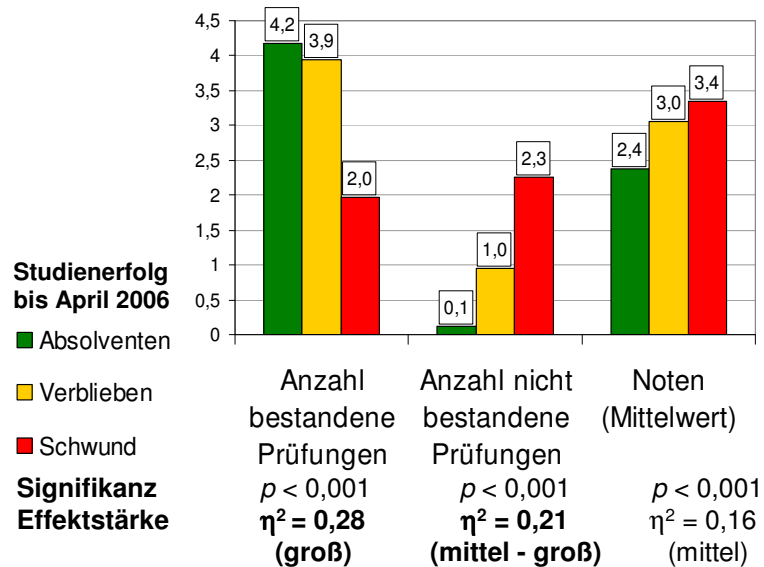
# Datenanalyse



## Studienerfolg im ersten Semester (VWL)



## Studienerfolg im ersten Semester (Informatik)



## Proaktives Mentoring: Verfahren

- Zielgruppe
  - Bildungsausländer VWL und Informatik im 2. FS
  - Schwache Studienleistungen im 1. FS
  - Bestandene/nicht bestandene Prüfungen
- Adressmittlung (Datenschutz)
  - Abfrage zentral aus HIS-POS
  - Dezentrale Durchführung (Prüfungsamt)
- Postalische Kontaktaufnahme
- Gesprächsangebot mit Fachberater/in (freiwillig)

## **Proaktives Mentoring: Ergebnisse**

- Studierende
  - 20 Personen angeschrieben
  - 5 nutzten das Gesprächsangebot
  - Heterogene Gruppe
- Studienfachberater/in
  - bewerten direkten Kontakt mit „Problemfällen“ positiv
  - umfangreicheres Angebot wäre nicht zu leisten

## **Voraussetzungen für proaktives Mentoring**

- Schwund unerwünscht
- Hinreichende Dichte studienbegleitender Prüfungen
- Elektronische Erfassung von Prüfungsdaten
- Mitwirkung Studiengänge
- Qualifizierte personelle Ressourcen für Mentoring
- Qualitätskultur

## Follow-up: Weitere Ansätze

- Studierendenbezogene Ansätze
  - Automatisiertes **Feedback** (z.B. im Rahmen von PEP)
  - **Positive Verstärker** (z.B. Schreiben des Dekans)
  - **Proaktive Information** (z.B. bezüglich Unterstützungsangeboten)
  - **Gruppeninterventionen/Trainings**
- Bedingungsbezogene Ansätze:  
**Studierbarkeitsanalyse** auf Modulebene
  - Einsatz im Zusammenhang mit anderen QM-Kennzahlen

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**